

Festspielintendantin Elisabeth Sobotka: „Niemand muss wegen der „Carmen“-Karten verzagen. Wir haben eine 29. Vorstellung eingeschoben“

Bregenzer Festspiele gewähren Einblick in den Probenbetrieb der Produktionen 2018 – Spannung steigt zwei Wochen vor Start der 73. Festspielsaison

NEWSMELDUNG MIT O-TON

Anmoderation:

Zwei Wochen vor dem Start der 73. Saison der Bregenzer Festspiele laufen die Proben am Bodenseeufer auf Hochtouren. Am 18. Juli feiert die Oper „Beatrice Cenci“ von Berthold Goldschmidt Premiere im Festspielhaus. Einen Tag später hat dann die weltberühmte Oper „Carmen“ von Georges Bizet ihre Wiederaufführung auf der Seebühne. Doch bis es soweit ist, wird auf den jeweiligen Bühnen noch auf Hochtouren geprobt. Beim heutigen (05.07.2018) Pressetag haben sich die Verantwortlichen der Bregenzer Festspiele über die Schulter schauen lassen. Intendantin Elisabeth Sobotka ist mit dem Vorverkauf sehr zufrieden. Derzeit sind nahezu 90 Prozent der 210.000 „Carmen“-Tickets verkauft. Doch auch für alle Interessierten, die bislang noch keine Karte ergatterten konnten, hat sie eine gute Nachricht:

O-Ton Elisabeth Sobotka

Nein, man muss nicht verzagen. Im Juli ist es schon relativ eng, aber im August gibt es noch Karten. Und damit gar niemand verzagen muss, haben wir ja auch eine 29. Vorstellung eingeschoben, also hinten drangehängt. Die ist am 20. August und da gibt es noch in allen Kategorien Karten. (0:17)

Abmoderation:

Die Bregenzer Festspiele dauern in diesem Jahr bis zum 20. August. Georges Bizets Meisterwerk „Carmen“ wird an insgesamt 29 Abenden zu sehen sein. Wer noch Karten für das „Spiel auf dem See“ will, sollte sich dennoch beeilen. Karten für alle Veranstaltungen der Bregenzer Festspiele gibt es unter www.bregenzerfestspiele.com.

Ansprechpartner:

Bregenzer Festspiele, Axel Renner, +43 5574 407 234

all4radio, Christian Behrendt, Hannes Brühl, 0711 3277759 0